

Revision von eKlausuren auf Ebene der Fragetypen

Dr. Stephanie Hiss-Pesch
Landwirtschaftliche Fakultät
Institut für Tierwissenschaften

B.Sc. Agrarwissenschaften

eKlausur, Revision, Qualitätsindikatoren, Trennschärfe, Schwierigkeitsgrad

ZIELGRUPPE UND HERAUSFORDERUNG

Lehrende, die eKlausuren durchführen (Klausuren mit geschlossenen Frageformaten)

Der Einsatz von **eKlausuren** bietet Vorteile sowohl für die Studierenden als auch für die Lehrenden. Ein Vorteil für die Lehrenden ist die automatisierte Berechnung von **Qualitätsindikatoren** für Klausuren sowie für Einzelfragen. Das Nutzen dieser Indikatoren für die **Revision** von eKlausuren ist in der alltäglichen Lehre noch nicht weit verbreitet.

HINTERGRUND

Zusammen mit den Klausurergebnissen für die Studierenden werden folgende Qualitätsindikatoren ausgegeben:

- Reliabilität (beurteilt die Gesamtklausur, Cronbach's alpha)
- **Schwierigkeitsgrad** (beurteilt das Niveau der Einzelfrage)
- **Trennschärfe** (Unterscheidung zwischen guten und schlechten Prüfungskandidaten auf Ebene der Einzelfrage)

VORGEHENSWEISE

Für die Revision standen zur Verfügung:

- 5 Klausuren mit insgesamt **115 Fragen**
 - **6 Fragetypen** (Abb. 1)
 - Trennschärfe (ausreichend; schlecht)
 - Schwierigkeitsgrad (angemessen ;zu leicht)

⇒ Sowohl beim Schwierigkeitsgrad als auch bei der Trennschärfe besteht ein signifikanter **Zusammenhang** zwischen zu leichten Fragen bzw. schlechter Trennschärfe und dem **Fragetyp** (Abb. 2).

VERBESSERUNGSMÖGLICHKEITEN

Revisionswürdig sind in erster Linie die **Anordnungs- und die Zuordnungsfragen**. Bei Letzteren ist das Anheben des Schwierigkeitsgrades gut möglich durch das Erhöhen der überzähligen Antwortmöglichkeiten. Die Anordnungsfragen können nur schwer revidiert werden, da bei diesem Fragetyp die Vergabe von Teilpunkten nicht möglich ist, was die Trennschärfe senkt. Daher werden diese Fragen in einen Fragetyp umgewandelt, der die Vergabe von Teilpunkten ermöglicht. Der Erfolg dieser Maßnahmen wird in neuen Klausuren überprüft.

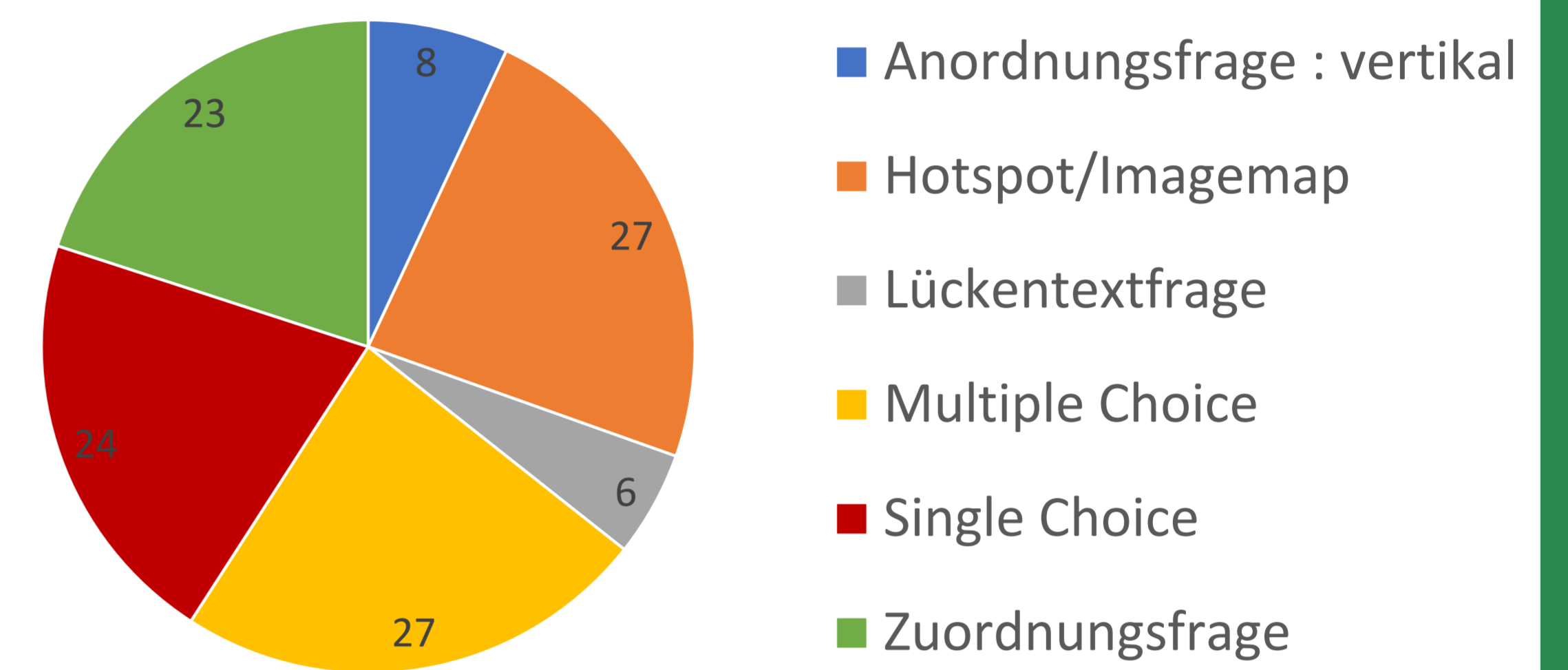


Abb. 1: Häufigkeitsverteilung der verschiedenen Fragetypen in den zu revidierenden eKlausuren (insgesamt 115 Fragen)

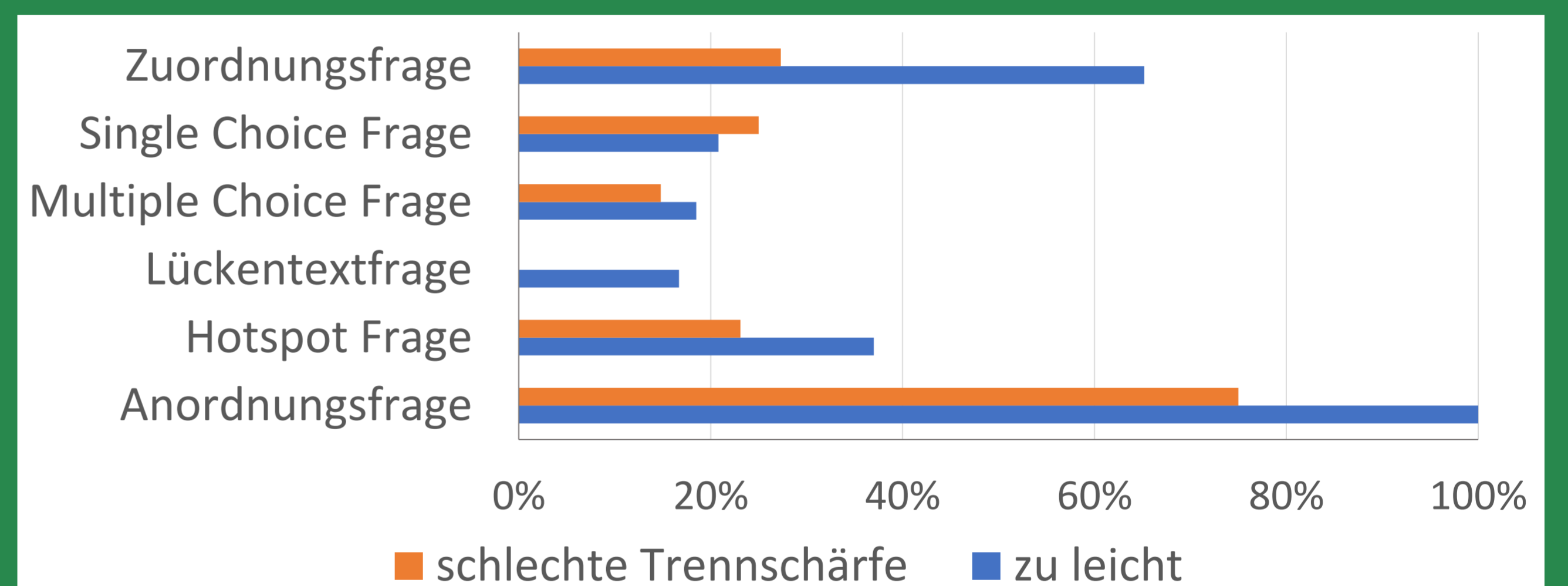


Abb. 2: Trennschärfe und Schwierigkeitsgrad bei den verwendeten Fragetypen in den zu revidierenden eKlausuren

FAZIT

Es ist lohnenswert, zunächst die Fragen auf Ebene der Fragetypen zu revidieren, um systematische Schwächen zu erkennen. ⇒ Nicht jeder Fragetyp führt zu guten Ergebnissen.

Ergebnisse ob Verbesserungsmöglichkeiten funktionieren am 03.02.2020 wenn Klausur mit veränderten Fragetypen geschrieben wurde, wird am 04.02 überklebt